Tárgyak: Brandenburgische KriegsScenen: Menschlichkeit der
Feinde gegen den verwundeten
Kleist

Intézmény: GLEIMHAUS Museum der
deutschen Aufklärung
Domplatz 31

Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0

gleimhaus@halberstadt.de

Gyűjtemények: Grafiksammlung

Leltári szám: Ca 9826

Leírás

Ebenso wie die Darstellung "Tod des hoffnungsvollen Prinzen Wilhelm v. Brandenburg" sind die beiden Blätter, die den Tod des Dichters und Offiziers Ewald Christian von Kleist darstellen, Teil der Serie "12 Blätter Brandenburgische Kriegs-Scenen". Kleist blieb schwerstens verwundet auf dem Schlachtfeld von Kunderdorf liegen und wurde von Kosaken seiner Kleidung und seiner Habseligkeiten beraubt und bei einem Sumpf abgeworfen. Dort fanden ihn nachts russische Husaren, die sich seiner erbarmten, ihn aufs Trockene zogen, auf Stroh betteten, ihn mit einem Mantel bedeckten, speisten und ihm sogar einige Groschen gaben, was der Verwundete allerdings, wie Chodowiecki zeigt, ablehnte. Bald darauf wurde Kleist abermals von Kosaken geplündert, am nächsten Morgen auf die Anordnung des russischen Offizier Karl Otto Baron von Stackelberg (1728-1792), dem er seinen Rang nannte, nach Frankfurt an der Oder gebracht, wo ihn Gottlob Samuel Nicolai, der Bruder des Berliner Verlegers, in sein Haus aufnahm, wo er zehn Tage später starb.

Alapadatok

Anyag/ Technika: Radierung
Méretek: 9,5 x 5,3 cm

Események

Kiadás mikor 1786

ki

hol Berlin

Kiadás mikor 1786

ki Verlag der Königlichen Akademie der Wissenschaften Berlin

hol Berlin

Sokszorósító mikor

nyomólemez készítése

ki Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)

hol

Ábrázolás mikor

ki Ewald Christian von Kleist (1715-1759)

hol

[Földrajzi mikor

vonatkozás]

ki

hol Kunowice (Kunersdorf)

[Földrajzi mikor

vonatkozás]

ki

hol Poroszország

Kulcsszavak

• Feind

- Kriegsopfer
- Kunersdorfi csata
- Menschlichkeit
- Niederlage
- hétéves háború
- hősi halál

Szakirodalom

• Lacher, Reimar F. (2017): "Friedrich, unser Held" - Gleim und sein König. Göttingen, S. 88 f